

Elterninformation zur Nutzung von Computer und Internet im Zyklus 3

Computer, Internet und digitale Geräte sind überall. Sie gehören heute zu unserem Alltag. Auch in der Schule sind sie wichtig.

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und die Schulleitung müssen lernen, diese Geräte gut zu nutzen.

Digitale Medien bieten viele Chancen. Aber es gibt auch Risiken. Deshalb muss man vorsichtig sein.

Der Lehrplan 21 sagt, was Kinder und Jugendliche über Medien und Informatik lernen sollen.

Damit die Schule Burgdorf gut arbeiten kann, braucht es klare Regeln.

Umgang mit Geräten

1. Alle gehen sorgfältig mit Geräten um.
2. Geräte dürfen nur nach den Anweisungen der Lehrperson benutzt werden.
3. Einstellungen dürfen nicht verändert werden.
4. Wer etwas kaputt macht, muss den Schaden bezahlen (oder die Eltern).
5. Essen und Trinken sind bei der Arbeit mit Geräten nicht erlaubt.
6. Es wird nur das Nötigste ausgedruckt.
7. Schülerinnen und Schüler der Oberstufen und deren Eltern unterschreiben eine Nutzungsvereinbarung.

Regeln für einen sinnvollen und sicheren Umgang mit dem Internet

1. Computer und iPads sind zum Lernen da, nicht zum Spielen.
2. Verboten sind Seiten mit Gewalt, Rassismus, Pornografie oder anderen illegalen Inhalten.
Die Schule versucht, solche Seiten zu sperren, aber ein vollständiger Schutz ist nicht möglich.
3. Wenn eine problematische Seite erscheint, muss man sofort die Lehrperson informieren.
4. Beim Schreiben im Internet gelten die gleichen Regeln wie im echten Leben.
Cybermobbing ist nicht erlaubt.
5. Schülerinnen und Schüler sind selbst verantwortlich für ihre E-Mails.
Persönliche Daten sollen nur vorsichtig weitergegeben werden.
6. Die Privatsphäre anderer wird respektiert.
7. Alle müssen das Urheberrecht beachten (z. B. keine fremden Arbeiten kopieren).
8. Daten dürfen nur mit Erlaubnis der Lehrperson ins Internet gestellt werden.

Google Workspace für die Schule

Alle Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse haben ein Google-Konto. Es wird für Nachrichten, Dateien und Zusammenarbeit genutzt. Das Konto darf nur für schulische Zwecke verwendet werden.

Damit möglichst wenige persönliche Daten weitergegeben werden, ist die E-Mail-Adresse angepasst. Sie sieht meistens so aus: 3 Buchstaben vom Vornamen + 3 Buchstaben vom Nachnamen @my.schuleburgdorf.ch

Die Schule verwaltet alle Konten.

Microsoft 365

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben zusätzlich ein Microsoft-Konto. Dieses Konto wird vor allem für die Berufswahl und die Vorbereitung auf den Beruf genutzt. Die Anmeldung erfolgt mit den gleichen Zugangsdaten wie beim Google-Konto. Die Schule verwaltet diese Konten.

Fobizz: Künstliche Intelligenz im Unterricht

Ab der 5. Klasse lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den praktischen Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) kennen. Das geschieht passend zum Alter.

Wichtig ist uns:

KI soll die bisherigen Lernmethoden nicht ersetzen. KI ist ein zusätzliches Werkzeug für den Unterricht.

Wir nutzen dafür die Plattform Fobizz. Diese Plattform schützt die Zugangsdaten der Kinder.

Unsere Ziele sind:

Die Kinder sollen lernen, KI gut, sicher und verantwortungsvoll zu nutzen.

Sie sollen verstehen, wie KI funktioniert, und nicht nur einfach konsumieren.

Bei Fragen zu den verwendeten Tools oder zu unserem Unterricht können Sie uns gerne kontaktieren.

Diese Vereinbarung kann von der Schule angepasst werden, wenn sich etwas ändert.

Wir haben die ICT-Regeln der Volksschule Burgdorf gelesen und zur Kenntnis genommen:

Name, Vorname Schülerin / Schüler

Unterschrift Schülerin / Schüler

Datum und Unterschrift Eltern: